

Familie Hundertmark feiert ihren Hofladen

Landwirtschaftlicher Familienbetrieb begann vor 65 Jahren mit der Direktvermarktung seiner Erzeugnisse im eigenen Geschäft



Einladung zu einem Hoffest: Uwe Hundertmark feiert mit Ehefrau Sabine sowie den Söhnen Florenz-Leon (links) und Max-Ludwig das 65-jährige Bestehen des Hofladens. FOTO: INGO RODRIGUEZ

Gehrden. Wenn Landwirt Uwe Hundertmark über die Entwicklung des eigenen Familienbetriebes spricht, hebt er bewusst die Direktvermarktung hervor. „Unsere Hofladen gibt es seit dem Jahr 1960.“ Das sei vielen Menschen gar nicht richtig bewusst. Was der 66-jährige Landwirt auch betont: Im Vergleich zu anderen landwirtschaftlichen Unternehmen mit langer Tradition sei die Betriebsgeschichte des Hofes Hundertmark geradezu überschaubar. Trotzdem gibt es jetzt einen Grund zum Feiern: das 65-jährige Bestehen des kleinen Geschäftes an der Großen Bergstraße.

„Mein Großvater Fritz war noch Lehrer in der Roten Schule am Nedderntor“, erzählt Hundertmark. Erst dessen Sohn Hans, Uwe Hundertmarks Vater, habe dann eine landwirtschaftliche Ausbildung gemacht. „Mein Vater hatte schon früh großes Interesse an Tieren und Ackerland“, sagt Uwe Hundertmark. Weil er jedoch keinen eigenen Hof mit Land besessen habe, sei

er zunächst als landwirtschaftlicher Verwalter bei einem anderen Betrieb angestellt gewesen. „Im Jahr 1958 hat er sich dann mit einigen kleinen Flächen im Bereich des Gehrdener Berges selbstständig gemacht“, erzählt der 66-jährige Sohn.

Wegen der überschaubaren Flächengröße setzte Betriebsgründer Hans Hundertmark auf Tierhaltung und Gemüseanbau: „Das ist bei kleinen Flächen am wirtschaftlichsten“, erklärt Uwe Hundertmark. Sein vor 14 Jahren verstorbener Vater hielt Kühe, Schweine und Hühner, baute Gemüse sowie Obst an. „Er hat damals schon drei Lebensmittelgeschäfte mit frischem Obst, Gemüse und Eiern beliefert“, berichtet Hundertmark.

Schnell wuchs der Betrieb: „Hier und dort kamen neue Flächen dazu. Im Jahr 1959 wurden auf dem Hof Stall und Scheune errichtet“, erzählt Hundertmark. Ein Jahr später habe in diesem Gebäude – neben dem 1904 erbauten Wohnhaus der Großeltern – die Direktvermarktung

der eigenen Erzeugnisse in einem Laden begonnen: „Dazu gab es frische Milch von den eigenen Kühen“, sagt der Sohn des Geschäftsrückführers.

Die Milch kammer war ein beliebter Treffpunkt. „Die Leute wussten genau, wann bei uns gemolken wird“, sagt Hundertmark. Die Kundschaft sei ein gesellschaftlicher Querschnitt gewesen: „Vom einfachen Arbeiter bis zum Krankenhausarzt haben sich alle frische Milch geholt“, sagt der 66-Jährige.

Hundertmark selbst übernahm den väterlichen Betrieb 1985 – zunächst im Nebenberuf. Er habe nach der Schulzeit eine Ausbildung zum Getreide- und Großhandelskaufmann gemacht, sei dann beim Agrarhandelsunternehmen Agravis angestellt gewesen. Etliche Firmenlehrgänge vermittelten ihm das Wissen, um nebenberuflich auch den landwirtschaftlichen Betrieb zu führen. „Im Jahr 2000 habe ich bei Agravis gekündigt und auf Vollerwerb im Familienbetrieb umgestellt“, sagt er. Auch

in zweiter Generation wuchs der Betrieb weiter: Uwe Hundertmark eröffnete einen Spezialreifenhandel für landwirtschaftliche Fahrzeuge – mit einem Lager in einer kleinen Halle an der Großen Bergstraße.

„Ich habe bei Agravis 20 Jahre lang in der Reifenabteilung gearbeitet und mir gedacht, dass ich das auch selber machen kann“, begründet er die Geschäftserweiterung. Vor etwa vier bis fünf Jahren habe er dieser Sparte noch ein kleines Lohnunternehmen angegliedert. „Wir streuen auf landwirtschaftlichen Böden zum Beispiel Kalk“, sagt Hundertmark über das Unternehmens „Reifen – Räder – Agrarservice“.

Das mehrgleisige Geschäftsmodell beschreibt Hundertmark mit einem Augenzwinkern: „Wir leben auf drei Etagen: der Hofladen im Wohnhaus ganz oben, in der Mitte der Stall und Scheune, unten die Reifenhalle.“ Seit mehr als zehn Jahren veranstaltet die Familie auf dem Hof auch einen Weihnachtsmarkt.

Neben der Reifenhalle ist ein Verkaufsautomat für Erzeugnissen wie Eier, Kartoffeln, und Mehl zu finden. Einen weiteren Automaten betreibt die Familie an der Straße Dammtor. Der landwirtschaftliche Betrieb ist vielfältig aufgestellt. Angebot werden Zuckerrüben, Kartoffeln, Gerste, Weizen, Raps und Dinkel. Der Dinkel werde in einer Windmühle zu Mehl vermahlen, um dann im Hofladen und Bäckereien angeboten zu werden, so Hundertmark.

Die Familien unterhält auch drei Hühnermobilställe auf Wiesen in der Umgebung. Die frischen Eier werden nicht nur im Hofladen und in den Automaten verkauft, sondern auch in Filialen des Gehrdener Backhauses, im Rewe-Markt und im Dorfhaus Lenthe.

Die naturnahe Haltung von 20 Mutterkühen als Fleischrinder ist ein weiterer Geschäftsweig. „Das Fleisch wird nach der Schlachtung bei einem Bio-Schlachter in Zehn-Kilogramm-Kisten vermarktet“, berichtet Hundertmark. Dafür nehme er teilweise Vorbestellungen mit einem halben Jahr Vorlauf entgegen.

Um Fortbestand des Betriebes sorgt sich der Landwirt nicht: Seine beiden Söhne Max-Ludwig und Florenz-Leon seien beide staatlich geprüfte Landwirte. Personal beschäftigen die Hundertmarks nicht. „Wir sind ein reiner Familienbetrieb“, sagt der Sohn des Betriebsgründers.

Dorfflohmarkt in Redderse

Redderse. Der Gehrdener Ortsteil Redderse veranstaltet am Sonntag, 21. September, von 12 bis 16 Uhr einen Dorfflohmarkt. Die Luftballons an den einzelnen

Häusern zeigen an, dass es vor Ort womöglich Raritäten zu entdecken gibt. Am Dorfgemeinschaftshaus werden Getränke und Speisen angeboten.

Flohmarkt für Frauen

Gehrden. Am Sonnabend, 20. September, findet von 15 bis 17.30 Uhr der „Only Girls“-Flohmarkt – also: nur für Frauen – vor der Margarethenkirche in Gehrden statt. Die Besucherinnen können vor Ort laut Veranstalterinnen diverse Secondhand-

Schnäppchen, Schuhe, Kosmetik-Produkte, Deko-Artikel und mehr entdecken. Es gibt zudem Snacks, Sekt und alkoholfreie Getränke. Eine Anmeldung für einen Verkaufsstand ist per E-Mail an flohmarkt-leves-te@gmx.de möglich.

Secondhand-Basar mit vielfältigem Angebot

Ronnenberg. Beim Secondhand-Basar am Sonnabend, 20. September, haben Besucherinnen und Besucher von 9 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus am Weetzer Kirchweg 3 die Gelegenheit, in einem vielfältigen Angebot an Kinder- und Babykleidung, Spielzeug, Büchern und

Zubehör zu stöbern. Für Schwangere öffnen wir die Türen bereits ab 8.30 Uhr. Es gibt ein Kuchenbüfett. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.basarilino.de/ZH38 oder per E-Mail an secondhandbasar-ronnenberg@gmx.de.

Wurst-Basar

Bayerische Wochen

10.09. – 20.09.2025

10 Stück
7,90

Stk. à 60g
0,90

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 15.09. – 20.09.2025 in Wennigsen und Barsinghausen

Kotelett frisch		
mit Filet 100g	0,89	ohne Filet 100g 0,79
Schinken-Krustenbraten	100g	0,89
Hubertus-Pfanne	100g	0,99
Cordon bleu vom Schweinerücken	100g	1,39
Schmorfleisch oder Rindergulasch	100g	1,69
Leberkäse bayerische Art	100g	1,19

weitere Angebote unter: www.wurst-basar.de

NÄCHSTEN LIEBE DIE BLEIBT

missio-hilft.de missio

trinkgut

Gültig vom 15.09. – 20.09.25

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK
GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

<p>Gilde Ratskeller</p> <p>Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">10.99</p>	<p>Herrenhäuser Premium Pilsener</p> <p>Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">10.99</p>	<p>Herforder Pils</p> <p>Kasten = 27 x 0,33 l (1 l = € 1,23) zzgl. € 3,66 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">10.99</p>	<p>Bad Pyrmont Mineralwasser</p> <p>versch. Sorten</p> <p>Kasten = 12 x 0,75 l (1 l = € 0,61) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">5.49</p> <p style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 2px;">Glasflaschen</p>
<p>Veltins Pilsener</p> <p>versch. Sorten</p> <p>Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,15/1,45) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">11.49</p>	<p>Haribo</p> <p>versch. Sorten</p> <p>je 975 g - 1350 g Dose (1 kg = ab 4,93)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">6.66</p>	<p>Extaler Mineralwasser</p> <p>versch. Sorten</p> <p>Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,37) zzgl. € 4,50 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">4.49</p>	<p>Pepsi Cola</p> <p>versch. Sorten</p> <p>Kasten = 12 x 1 l (1 l = € 0,83) zzgl. € 3,30 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">9.99</p>
<p>Jever Pilsener</p> <p>versch. Sorten</p> <p>Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l (1 l = € 1,10/1,39) zzgl. € 3,10/3,42 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">10.99</p>	<p>Coca-Cola, Fanta, Sprite</p> <p>und weitere Sorten</p> <p>Kasten = 24 x 0,33 l (1 l = € 2,15) zzgl. € 5,10 Pfand</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">16.99</p> <p style="text-align: center; border: 1px solid black; padding: 2px;">Glasflaschen</p>	<p>Chantré Weinbrand</p> <p>36% Vol.</p> <p>0,7 l Flasche (1 l = € 8,56)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">5.99</p>	<p>Bree Weine</p> <p>versch. Sorten</p> <p>0,75 l Flasche (1 l = € 3,99)</p> <p style="font-size: 2em; font-weight: bold; color: red;">2.99</p>